

Modulhandbuch

Fakultät Technik

Studiengang Technical Management

mit Abschluss Master of Engineering (M.Eng.)

Datum der Einführung	01.09.2026
Studiengangverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Rolf Blumentritt
Erstellungsdatum:	06.05.2026
SPO:	4

Überblick über die Module und Veranstaltungen des Studiengangs

Art	Name	Verantwortliche(r)
Modul	Innovation and Technology Management	Prof. Dr. Rolf Blumentritt
Veranstaltung	Innovation and Technology Management	Dr. -Ing. Bernhard Wiedemann
Modul	Product Strategy and Brand Management	Prof. Dr. Rolf Blumentritt
Veranstaltung	Product Strategy and Brand Management	Annette Allweil
Modul	Supply Chain Management (inkl. Materialwirtschaft)	Prof. Dr. Rolf Blumentritt
Veranstaltung	Supply Chain Management (inkl. Materialwirtschaft)	Prof. Dr. Rolf Blumentritt
Modul	Business Management	Prof. Dr. Rolf Blumentritt
Veranstaltung	Cashflow und Investitionen	Dr. Kerim Ben Hamida
Veranstaltung	KI im Businessumfeld	Prof. Dr. Rolf Blumentritt
Modul	Recht	Prof. Dr. Sabine Boos
Veranstaltung	Nationale und internationale Vertragsbeziehungen	Prof. Dr. Sabine Boos
Veranstaltung	Handels- und Wirtschaftsrecht	Prof. Dr. Sabine Boos
Veranstaltung	Arbeitsrecht	Prof. Dr. Sabine Boos
Modul	Project and Entrepreneurship	Prof. Dr. Patrick Balve
Veranstaltung	Advanced Topics in Project Management	Prof. Dr. Patrick Balve
Veranstaltung	Intercultural Management	Prof. Dr. Rolf Blumentritt
Veranstaltung	Entrepreneurship und Start Ups	Dr. Kerim Ben Hamida
Modul	Betriebswirtschaftliche Unternehmenssimulation	Prof. Dr. Rolf Blumentritt
Veranstaltung	Betriebswirtschaftliche Unternehmenssimulation	Prof. Dr. Rolf Blumentritt
Modul	Optimierung und Entscheidungsmanagement	Prof. Dr. Juliane König-Birk
Veranstaltung	Methoden der Unternehmensoptimierung OR	Prof. Dr. Juliane König-Birk
Veranstaltung	Entscheidungstheorie	Prof. Dr. Juliane König-Birk
Modul	Führungsverhalten in der Praxis	Prof. Dr. Patrick Balve

Veranstaltung	Führungsverhalten in der Praxis	Frank Mosthaf
Modul	Angewandte Studien	Prof. Dr. Rolf Blumentritt
Veranstaltung	Angewandte Studien	Prof. Dr. Rolf Blumentritt
Modul	Master Thesis	Prof. Dr. Rolf Blumentritt
Veranstaltung	Master Thesis	Prof. Dr. Rolf Blumentritt
Veranstaltung	Mündliche Prüfung	Prof. Dr. Rolf Blumentritt

Modul 618010 Innovation and Technology Management

Verantwortliche(r)	Prof. Dr. Rolf Blumentritt
Häufigkeit des Angebots	WS
Dauer des Moduls (Semester)	1
Leistungspunkte (ECTS)	5
Arbeitsaufwand - Gesamt (Std)	125
SWS	4
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LA
Ergänzungen zur Prüfungsform	keine
Lehr- und Lernformen	siehe Lehrveranstaltung(en)
Studieninhalte	siehe Lehrveranstaltung(en)
Angestrebte Lernergebnisse	In diesem Modul lernen die Studierenden Methoden und Strategien zur Produkt- und Prozessentwicklung sowie -konzeption kennen und anwenden. Die verschiedenen Ansätze und Konzepte können kritisch diskutiert werden und es besteht Beurteilungskompetenz hinsichtlich der Wechselwirkung mit der Markenstrategie. Die Studierenden sind in der Lage, die Steuerung von Entwicklungsprozessen in interdisziplinären und internationalen Teams nachzuvollziehen, sie anhand von bekannten Prozessmodellen zu bewerten und eigene Steuerungsaufgaben zu übernehmen. Sie beherrschen die Methoden und kennen die Herausforderungen der Führung.
Literatur/Lernquellen	siehe Lehrveranstaltung(en)

Veranstaltung 618011 Innovation and Technology Management

Verantwortliche(r)	Dr. -Ing. Bernhard Wiedemann
Häufigkeit des Angebots	WS
Dauer des Moduls (Semester)	1
Leistungspunkte (ECTS)	5
Arbeitsaufwand - Gesamt (Std)	125
SWS	4
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung
Ergänzungen zur Prüfungsform	keine
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit integrierter Übung
Studieninhalte	1. Grundlagen (Begriffe; Bedeutung; Technologien; Innovationen; Nutzen von Innovationen; Messbarkeit von Innovationen) 2. Technologie und Innovationsmanagement (Zusammenhänge zwischen Technologie- und Innovationsmanagement; Nutzen des Technologie- und Innovationsmanagement; Technologie- und Innovationsprozesse und ihre Einflüsse; Einordnungsmöglichkeiten in die Organisation; Innovationen: Chance aber auch Bedrohung; Tools und Methoden; Übungen und Praxisbeispiele) 3. Der technologieorientierte Innovationsprozess (Strategiephase; Ideengenerierung; Selektionsphase; Entwicklungsphase; Transferphase)
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden verstehen die Bedeutung und den Einfluss des Innovations- und Technologiemanagements „TIM“ für das langfristige Bestehen eines Unternehmens. Sie können die verschiedenen Einflussfaktoren analysieren und beurteilen, welche davon sich positiv auf das TIM auswirken. Die wichtigsten Technologietrends wie Additive Manufacturing oder der Transformationsprozess der Automobilindustrie werden in die Vorlesung miteinbezogen. Nach Besuch dieses Kurses werden sich die Studierenden einen detaillierten Überblick über den Themenkomplex erarbeitet haben, können die anzuwendenden Methoden beurteilen sowie die im Unternehmen laufenden Aktivitäten bewerten.

	Die Studierenden erkennen die Problemstellungen und die Lösungsansätze zum TIM. Sie sind in der Lage die Potenziale und den Nutzen des TIM zu erarbeiten und die TIM-Methoden und Tools praxisorientiert einzusetzen. Die Studierenden erlernen den Umgang mit den Stakeholdern im Innovationsumfeld. Ebenso erfahren die Studierenden wie eine Innovationskultur im Unternehmen aufgebaut wird, welche Bedeutung diese hat und erhalten Praxisbeispiele hierzu. Die Studierenden lernen eigenständig und im Team anspruchsvolle, praxisorientierte Lösungen im TIM-Umfeld aufzubauen und die wichtigsten methodischen Ansätze anzuwenden. Hierzu sind entsprechende Übungen vorgesehen.
Literatur/Lernquellen	D. Vahls, R. Burmester: Innovationsmanagement; Schäfer/ Poeschel A. Brem, S. Brem: Kreativität und Innovationen im Unternehmen; Schäfer/Poeschel, 2013 Smolinski, J. & Smolinski, R. (2025). Neue Horizonte im Innovationsmanagement – Forschungsimpulse für die Praxis. Ahrens, K., Sala, A. & Schaff, A. (2021). Studie zum Technologie- und Innovationsmanagement – Methodeneinsatz, Ausgestaltung und Erfolgsfaktoren.

Modul 618020 Product Strategy and Brand Management

Verantwortliche(r)	Prof. Dr. Rolf Blumentritt
Häufigkeit des Angebots	WS
Dauer des Moduls (Semester)	1
Leistungspunkte (ECTS)	5
Arbeitsaufwand - Gesamt (Std)	125
SWS	4
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LA
Ergänzungen zur Prüfungsform	keine
Lehr- und Lernformen	siehe Lehrveranstaltung(en)
Studieninhalte	siehe Lehrveranstaltung(en)
Angestrebte Lernergebnisse	In diesem Modul lernen die Studierenden Methoden und Strategien zur Produkt- und Prozessentwicklung sowie -konzeption kennen und anwenden. Die verschiedenen Ansätze und Konzepte können kritisch diskutiert werden und es besteht Beurteilungskompetenz hinsichtlich der Wechselwirkung mit der Markenstrategie. Die Studierenden sind in der Lage, die Steuerung von Entwicklungsprozessen in interdisziplinären und internationalen Teams nachzuvollziehen, sie anhand von bekannten Prozessmodellen zu bewerten und eigene Steuerungsaufgaben zu übernehmen. Sie beherrschen die Methoden und kennen die Herausforderungen der Führung.
Literatur/Lernquellen	siehe Lehrveranstaltung(en)

Veranstaltung 618021 Product Strategy and Brand Management

Verantwortliche(r)	Annette Allweil
Häufigkeit des Angebots	WS
Dauer des Moduls (Semester)	1
Leistungspunkte (ECTS)	5
Arbeitsaufwand - Gesamt (Std)	125
SWS	4
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung
Ergänzungen zur Prüfungsform	keine
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit integrierter Übung
Studieninhalte	1.Kundenorientiertes Modell zum Markenwert 2.Markenwert aufbauen 3.Messung des Markenwerts 4.Kundenanalyse 5.Kundenorientierter Markenwert 6.Integrierte Marketingkommunikation
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden verstehen die Bedeutung und den Einfluss des Images eines Unternehmens, der Marken und des Produktportfolios und erkennen die Wichtigkeit der strategischen Weiterentwicklung des Produktportfolios. Die Studierenden besitzen die Kompetenz zur Anwendung der jeweils angebrachten Analysemethoden sowie der Bewertung von Firmenaktivitäten in diesem Bereich. Es wird ein umfassendes Verständnis für die Konsequenzen der Einführung und/oder Wiederbelebung einer Marke erworben. Die Studierenden können die Schwerpunkte im Product and Brand Management in den Gesamtkontext des Marketings einordnen, analysieren und in einen Praxisbezug setzen. Sie können Marken- und Produktportfolios analysieren und kennen Möglichkeiten, um die Bildung einer starken Marke zu beeinflussen. Die Studierenden können ihre erworbenen Kenntnisse auf die berufliche Praxis übertragen

	und darüber auf allen Ebenen unter Verwendung von Fachbegriffen diskutieren. Die Studierenden können komplexe themenbezogene Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darstellen und zielgruppengerecht präsentieren. Die Studierenden können eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten. Sie sind außerdem in der Lage, eigene Ideen und Lösungen in bezug auf Marken- und zu entwickeln, zu präsentieren und zu argumentieren.
Literatur/Lernquellen	Keller, K. L.: Strategic brand management: building, measuring, and managing brand equity, 3rd edition, Pearson Education, Upper Saddle River, 2008 Mogaji, E. (2025). Integrated Marketing Communications. Rovedder de Oliveira et al. (2023). Brand Equity Chain and Measurement Approaches. Randive, A. (2025). Brand Equity: Customer-Based. Wu, W.-Y. et al. (2020). An Integrated Framework of Customer-Based Brand Equity and Theory of Planned Behavior.

Modul 618030 Supply Chain Management (inkl. Materialwirtschaft)

Verantwortliche(r)	Prof. Dr. Rolf Blumentritt
Häufigkeit des Angebots	WS
Dauer des Moduls (Semester)	1
Leistungspunkte (ECTS)	5
Arbeitsaufwand - Gesamt (Std)	125
SWS	4
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LA
Ergänzungen zur Prüfungsform	keine
Lehr- und Lernformen	siehe Lehrveranstaltung(en)
Studieninhalte	siehe Lehrveranstaltung(en)
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden bearbeiten im Team komplexe Aufgaben lösungsorientiert und erfolgreich.
Literatur/Lernquellen	siehe Lehrveranstaltung(en)

Veranstaltung 618031 Supply Chain Management (inkl. Materialwirtschaft)

Verantwortliche(r)	Prof. Dr. Rolf Blumentritt
Häufigkeit des Angebots	WS
Dauer des Moduls (Semester)	1
Leistungspunkte (ECTS)	5
Arbeitsaufwand - Gesamt (Std)	125
SWS	4
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung
Ergänzungen zur Prüfungsform	keine
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit integrierter Übung
Studieninhalte	1. Treiber globaler Produktions- und Liefernetzwerke Analyse ökonomischer, technologischer, politischer und ökologischer Faktoren, die zur Entstehung global verteilter Wertschöpfungs- und Supply-Chain-Strukturen führen. 2. Struktur, Gestaltung und Steuerung globaler Produktions- und Logistiknetzwerke Untersuchung des Aufbaus internationaler Produktionsnetzwerke, ihrer Akteure, Material- und Informationsflüsse sowie der Auswirkungen auf Supply-Chain-Design, Standortentscheidungen und Netzwerkstrategien. 3. Quantitative Methoden zur Planung und Optimierung von Supply Chains Anwendung analytischer und modellbasierter Verfahren zur Bewertung, Konfiguration und Optimierung globaler Produktions- und Logistiknetzwerke (z. B. Standortmodelle, Netzwerkoptimierung, Szenarioanalyse, Risiko- und Kostenmodelle).
Angestrebte Lernergebnisse	Nach Abschluss des Kurses können die Studierenden: - Globale Produktions- und Supply-Chain-Strukturen verstehen und vergleichen, Sie analysieren Gemeinsamkeiten und Unterschiede wirtschaftlicher Rahmenbedingungen in verschiedenen Weltregionen und leiten deren Bedeutung für globale Lieferketten ab.

	- Quantitative Methoden sicher anwenden Sie beherrschen zentrale quantitative Verfahren zur Planung, Bewertung und Optimierung internationaler Produktions- und Logistiknetzwerke. - Produktions- und Logistiknetzwerke modellieren und gestalten Sie können komplexe Netzwerke analysieren, Alternativen entwickeln und fundierte Entscheidungen zur Netzwerkgestaltung treffen. - Effektiv im Team arbeiten Sie entwickeln Lösungen in Gruppen, koordinieren Aufgaben und führen Projekte erfolgreich zum Abschluss. - Ergebnisse professionell präsentieren Sie stellen ihre Analysen adressatengerecht dar und vertreten die Ergebnisse ihres Teams überzeugend.
Literatur/Lernquellen	• Gundlach, O. (2011): Globale Produktionsnetzwerke: Erreicht die Globalisierung einen Wendepunkt? Diplomica Verlag, Hamburg. • Roy, S. (2024): Globales Produktionsnetzwerk: Das neue Muster von Macht und Profit im Regime des Empire. • Neuner, C. (2009): Konfiguration internationaler Produktionsnetzwerke unter Berücksichtigung von Unsicherheit. Gabler, Wiesbaden. • Slack, N., Brandon-Jones, A. & Burgess, N. (2022): Operations Management. 10th ed., Pearson. • Heizer, J., Render, B. & Munson, C. (2023): Operations Management: Sustainability and Supply Chain Management.

Modul 618040 Business Management

Verantwortliche(r)	Prof. Dr. Rolf Blumentritt
Häufigkeit des Angebots	WS
Dauer des Moduls (Semester)	1
Leistungspunkte (ECTS)	5
Arbeitsaufwand - Gesamt (Std)	125
SWS	4
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LKBK 90, LA
Ergänzungen zur Prüfungsform	keine
Lehr- und Lernformen	siehe Lehrveranstaltung(en)
Studieninhalte	siehe Lehrveranstaltung(en)
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden erfahren die Grundlagen betriebswirtschaftlichen nationalen und internationalen Handelns und lernen die praxisrelevanten Verfahren für die betrieblichen Funktionsbereiche internes sowie externes Rechnungswesen, Finanzierung und Vertrieb einzusetzen. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die erfolgreiche Unternehmensgründung und die überzeugende Erstellung eines Business Plans gelegt. Darüber hinaus werden Kenntnisse vermittelt, die zur Gestaltung und Führung des Finanzbereichs eines Unternehmens erforderlich sind. Die Studierenden können die erlernten Kenntnisse im Rahmen von Übungen und Fallbeispielen anwenden. Die Studierenden können ihre Bewertung und erarbeiteten Vorschläge argumentativ gegenüber Fachleuten vertreten und mit ihnen weiterentwickeln. Die Studierenden können selbständig oder in Lerngruppen den Prüfungsstoff nachbereiten und eigene Konzepte entwickeln und präsentieren.
Literatur/Lernquellen	siehe Lehrveranstaltung(en)

Veranstaltung 618041 Cashflow und Investitionen

Verantwortliche(r)	Dr. Kerim Ben Hamida
Häufigkeit des Angebots	WS
Dauer des Moduls (Semester)	1
Leistungspunkte (ECTS)	2,5
Arbeitsaufwand - Gesamt (Std)	62,5
SWS	2
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LKBK 90
Ergänzungen zur Prüfungsform	keine
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit integrierter Übung
Studieninhalte	1.Finanzwirtschaftliche Grundlagen und Begrifflichkeiten 2.Unternehmens-Finanzierungsmöglichkeiten 3.Seed-/start-up-/first stage-/early stage-/expansion stage- Financing 4.Late-Stage-Financing und Exitstrategien 5.Markt für Beteiligungskapital 6.Bewertung des Marktwertes von jungen Unternehmen 7.Risikoanalyse und –bewertung 8.Prozesse und Phasen der Darlehensvergabe 9.Sicherungsmöglichkeiten des Kapitalgebers 10.Instrumente der Finanzwirtschaft
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Sachverhalte und Begrifflichkeiten aus der betriebliche Finanzwirtschaft zu erfassen und einzuordnen. Sie können grundlegende Möglichkeiten der Innen- und Außenfinanzierung mit Schwerpunkt der Unternehmensfinanzierung beschreiben und in den Kontext eines ganzheitlichen Unternehmensmanagements einordnen. Darüber hinaus sind sie imstande die finanziellen Bausteine in den Lebensphasen eines Unternehmens zu beschreiben (seed-, start-up, first stage- financing, early stage, expansion stage) sowie die Interaktionen zwischen Risikokapitalgebern und Gründern zu charakterisieren.

	Die Studierenden sind in der Lage, umfassende und ganzheitliche finanzwirtschaftliche Probleme zu erkennen, zu bewerten und zu analysieren. Sie können Kostenstrukturen selbständig auffinden und erfassen sowie unternehmerische Fragestellungen in der beruflichen Praxis anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, finanzwirtschaftliche Kenntnisse auf typische berufliche Situationen zu übertragen und darüber mit Handelspartnern, Vorgesetzten und Mitarbeitern auf „Augenhöhe“ und unter Verwendung korrekter Fachsprache zu kommunizieren. Dabei ist es ihnen möglich, mit diesen Personenkreisen argumentativ zu diskutieren. Die Studierenden sind in der Lage finanzwirtschaftliche Praxis- Situationen eigenständig zu beurteilen. Sie sind außerdem fähig, eigene Ideen und Lösungen zu entwickeln und argumentativ zu kommentieren.
Literatur/Lernquellen	•Eigene Mitschriften •Internetrecherche •Wöhe, G.; Döring, U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Neueste Auflage, Vahlen, München •Portisch W.: Finanzierung im Unternehmenslebenszyklus, Neueste Auflage, Oldenburg-München •Drukarczyk: Finanzierung, Neueste Auflage, Stuttgart •Olfert/Reichel: Finanzierung, Neueste Auflage, Leipzig- Ludwigshafen •Perridon/Steiner: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Neueste Auflage, München •Wöhe/Bilstein: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, Neueste Auflage, München •Kollmann T.: E-Venture Management, Neue Perspektiven der Unternehmensgründung in der Net Economy, Kiel

	•Weidnauer: Handbuch Venture Capital, Neueste Auflage, München •Engelmann/Juncker/ff: Moderne Unternehmensfinanzierung, Neueste Auflage, München
--	---

Veranstaltung 618042 KI im Businessumfeld

Verantwortliche(r)	Prof. Dr. Rolf Blumentritt
Häufigkeit des Angebots	WS
Dauer des Moduls (Semester)	1
Leistungspunkte (ECTS)	2,5
Arbeitsaufwand - Gesamt (Std)	62,5
SWS	2
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LA
Ergänzungen zur Prüfungsform	keine
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit integrierter Übung
Studieninhalte	Grundlagen der Künstlichen Intelligenz – Definitionen, Begriffe, Abgrenzung zu Data Analytics und Automatisierung – Überblick über Machine Learning, Deep Learning, Generative KI KI Technologien im Unternehmenskontext – Sprachmodelle, Bilderkennung, Predictive Analytics – Automatisierung von Geschäftsprozessen (RPA + KI) – KI gestützte Entscheidungsunterstützung Anwendungsfelder in verschiedenen Unternehmensbereichen – Marketing (Personalisierung, Customer Insights) – Produktion (Predictive Maintenance, Qualitätskontrolle) – Supply Chain (Bedarfsprognosen, Routenoptimierung) – HR (Recruiting Automatisierung, Skill Matching) – Finance (Risikobewertung, Fraud Detection) Einführung von KI im Unternehmen – Datenanforderungen, Datenqualität, Data Governance – Change Management und Akzeptanz bei Mitarbeitenden – Rollenprofile: Data Scientist, Prompt Engineer, KI Product Owner Chancen und Risiken von KI – Effizienzsteigerung, Kostenreduktion, Innovationspotenziale – Bias, Datenschutz,

	Transparenz, Haftungsfragen – Regulatorische Rahmenbedingungen (EU AI Act, DSGVO) Hands On Übungen – Arbeiten mit KI Tools (z. B. Chatbots, Bildgeneratoren, Analyse Tools) – Entwicklung kleiner KI Use Cases – Bewertung realer Unternehmensbeispiele
Angestrebte Lernergebnisse	Verstehen die Studierenden, wie KI Technologien funktionieren und welche Rolle sie im modernen Unternehmensumfeld spielen. Sie können Potenziale und Risiken von KI Anwendungen analysieren und bewerten. Sie sind in der Lage, konkrete KI Use Cases für verschiedene Unternehmensbereiche zu identifizieren, zu strukturieren und hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und Machbarkeit zu beurteilen. Sie können KI Projekte begleiten, inklusive Datenanforderungen, Stakeholder Management und Change Management Aspekten. Sie beherrschen grundlegende KI Tools, können einfache Modelle anwenden und Ergebnisse interpretieren. Sie reflektieren ethische, rechtliche und gesellschaftliche Auswirkungen von KI und können diese in Unternehmensentscheidungen einordnen.
Literatur/Lernquellen	Russell, S.; Norvig, P.: Artificial Intelligence – A Modern Approach, Pearson Marr, B.: Artificial Intelligence in Practice, Wiley Sharda, R.; Delen, D.; Turban, E.: Analytics, Data Science & Artificial Intelligence, Pearson EU AI Act – aktuelle Fassung

	Aktuelle wissenschaftliche Artikel und Unternehmensstudien (McKinsey, BCG, Deloitte) Eigene Mitschriften und bereitgestellte Foliensätze
--	---

Modul 618050 Recht

Verantwortliche(r)	Prof. Dr. Sabine Boos
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer des Moduls (Semester)	2
Leistungspunkte (ECTS)	7,5
Arbeitsaufwand - Gesamt (Std)	187,5
SWS	6
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LA, LKBK 90, LKBK 90
Ergänzungen zur Prüfungsform	keine
Lehr- und Lernformen	siehe Lehrveranstaltung(en)
Studieninhalte	siehe Lehrveranstaltung(en)
Angestrebte Lernergebnisse	Im Modul "Rechtliche Rahmenbedingungen" erhalten die Studierenden einen Überblick über das Handels- und Wirtschaftsrecht mit Vertiefungen im Vertrags- und Arbeitsrecht und mit besonderem Fokus auf grenzüberschreitenden Fallgestaltungen. Die Studierenden sind in der Lage, nationale und internationale Rechtsstrukturen sowie deren Zusammenwirken zu verstehen. Sie kennen einschlägige juristische Fachterminologie und gesetzliche Regelwerke. Die Studierenden sind in der Lage, juristische Probleme zu erkennen und zu analysieren. Sie können einfach gelagerte Fallgestaltungen aus der Praxis selbständig einer juristischen Lösung zuführen. Die Studierenden sind in der Lage, über juristische Probleme und Lösungen unter Verwendung zutreffender Terminologie zu diskutieren. Sie werden außerdem befähigt unterschiedliche rechtliche Standpunkte anzuerkennen und ihre eigene Rechtsauffassung mit Hilfe einer ausgewogenen und ausdifferenzierten Argumentation zu begründen. Die Studierenden sind in der Lage, juristische Vorschriften selbständig aufzufinden und auf praktische Fallgestaltungen anzuwenden. Sie

	sind außerdem in der Lage, eigene Ideen und Lösungen zu juristischen Fragestellungen zu entwickeln, durch Wortbeiträge abwägend zu präsentieren und argumentativ zu kommentieren.
Literatur/Lernquellen	siehe Lehrveranstaltung(en)

Veranstaltung 618051 Nationale und internationale Vertragsbeziehungen

Verantwortliche(r)	Prof. Dr. Sabine Boos
Häufigkeit des Angebots	WS
Dauer des Moduls (Semester)	1
Leistungspunkte (ECTS)	2,5
Arbeitsaufwand - Gesamt (Std)	62,5
SWS	2
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LA
Ergänzungen zur Prüfungsform	keine
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit integrierter Übung
Studieninhalte	1. Deutsches und internationales Vertragsrecht, insbesondere: Vertragsschluss und typische Inhalte von Verträgen 2. Vertragsgestaltung im deutschen und internationalen Kaufrecht einschließlich: Gewährleistungsausschluss, Verbrauchsgüterkauf, AGB, UN-Kaufrecht, internationales Privatrecht, INCOTERMS 3. Vertragsgestaltung im geistigen Eigentumsrecht einschließlich: Geheimhaltungsvereinbarungen, Lizenzvertragsrecht
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden kennen typische Vertragsklauseln im nationalen und internationalen Wirtschaftsverkehr. Sie verstehen und kennen die rechtlichen Möglichkeiten und Grenzen von Vertragsgestaltung. Die Studierenden kennen die nationalen und internationalen Regelwerke, die für die Vertragsgestaltung maßgeblich sind. Die Studierenden werden befähigt, juristische Fragestellungen und Probleme in Vertragstexten und Vertragsverhandlungen zu erkennen und zu analysieren. Sie können selbständig einschlägige Rechtsquellen auffinden und erfassen und auf einfach gelagerte vertragsjuristische Fragestellungen in der beruflichen Praxis anwenden.

	Die Studierenden können über vertragsjuristische Themen fachkundig innerhalb des Unternehmens und mit Kunden diskutieren und fachbezogene Lösungen gegenüber Stakeholdern argumentativ aufbereiten und vertreten. Sie können wesentliche Grundzüge des Vertragsrechts sowohl für deutsche als auch internationale Verträge beschreiben, bewerten und einordnen. Die Studierenden können ihre erworbenen Fachkenntnisse zur Vertragsgestaltung auf Vertragsverhandlungen mit in- und ausländischen Vertragspartnern anwenden und selbständig ausbauen.
Literatur/Lernquellen	•Führich, Wirtschaftsprivatrecht: Wirtschaftsprivatrecht: Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, in aktueller Auflage •Zerres, Bürgerliches Recht, in aktueller Auflage

Veranstaltung 618052 Handels- und Wirtschaftsrecht

Verantwortliche(r)	Prof. Dr. Sabine Boos
Häufigkeit des Angebots	WS
Dauer des Moduls (Semester)	1
Leistungspunkte (ECTS)	2,5
Arbeitsaufwand - Gesamt (Std)	62,5
SWS	2
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LKBK 90
Ergänzungen zur Prüfungsform	keine
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit integrierter Übung
Studieninhalte	1.Einführung in das Wirtschaftsprivatrecht 2.Vertrags-/Kaufrecht (Gewährleistungsrecht) 3.Handelsrecht (Begriff des Kaufmanns, Bedeutung des Handelsregisters, Prokura und Handlungsvollmacht, Besonderheiten bei Handelsgeschäften) 4.Gewerblicher Rechtsschutz mit Schwerpunkt im Patentwesen 5.Recht im Kontext künstlicher Intelligenz
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage, wirtschaftsrechtliche Sachverhalte und Begriffe aus der Betriebspraxis zu erfassen und rechtlich einzuordnen. Sie können die wesentlichen Grundzüge des deutschen Wirtschaftsprivatrechts mit Schwerpunkten im Handelsrecht und im gewerblichen Rechtsschutz beschreiben und in den Kontext des deutschen Rechtssystems einordnen. Die Studierenden kennen außerdem praxisrelevante europäische und internationale Bezüge dieser Rechtsgebiete. Die Studierenden sind in der Lage, juristische Probleme zu erkennen, zu bewerten und zu analysieren. Sie können die einschlägigen Gesetzestexte selbständig auffinden und erfassen sowie auf einfach gelagerte juristische Fragestellungen in der beruflichen Praxis anwenden.

	Die Studierenden können ihre erworbenen Rechtskenntnisse auf typische berufliche Situationen übertragen und darüber mit Kooperations- und Handelspartnern, Vorgesetzten und Mitarbeitenden "auf Augenhöhe" und unter Verwendung korrekter Fachsprache kommunizieren. Sie sind in der Lage, unterschiedliche rechtliche Standpunkte anzuerkennen und mit anderen über Rechtsfragen argumentativ zu diskutieren. Die Studierenden sind in der Lage, juristische Fallgestaltungen eigenständig mit Hilfe der einschlägigen Gesetzestexte zu beurteilen. Sie sind außerdem in der Lage, eigene Ideen und Lösungen zu juristischen Fragestellungen zu entwickeln, durch Wortbeiträge abwägend zu präsentieren und argumentativ zu kommentieren.
Literatur/Lernquellen	•Cohausz, Gewerblicher Rechtsschutz und angrenzende Rechtsgebiete, in aktueller Auflage •Führich, Wirtschaftsprivatrecht: Wirtschaftsprivatrecht: Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, in aktueller Auflage •Rohrlich, Recht und KI, in aktueller Auflage •Zerres, Bürgerliches Recht, in aktueller Auflage

Veranstaltung 618053 Arbeitsrecht

Verantwortliche(r)	Prof. Dr. Sabine Boos
Häufigkeit des Angebots	SS
Dauer des Moduls (Semester)	1
Leistungspunkte (ECTS)	2,5
Arbeitsaufwand - Gesamt (Std)	62,5
SWS	2
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LKBK 90
Ergänzungen zur Prüfungsform	keine
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit integrierter Übung
Studieninhalte	1. Individualarbeitsrecht •Begründung des Arbeitsverhältnisses •Durchführung des Arbeitsverhältnisses •Beendigung des Arbeitsverhältnisses •Besondere Arbeitsverhältnisse •Europäische und internationale Bezüge 2. Kollektivarbeitsrecht •Arbeitskampfrecht •Tarifvertragsrecht •Betriebsverfassungsrecht
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden erhalten einen systematischen Überblick über das deutsche Individual- und Kollektivarbeitsrecht mit europäischen und internationalen Bezügen. Sie sind in der Lage, arbeitsrechtliche Fallgestaltungen zu erfassen und in den zutreffenden rechtlichen Kontext zu setzen. Die Studierenden sind in der Lage, einfach gelagerte arbeitsrechtliche Fälle aus der betrieblichen Praxis eigenständig einer gut begründeten Lösung zuführen zu können. Die Studierenden können arbeitsrechtliche Probleme unter Verwendung juristisch

	zutreffender Fachterminologie diskutieren und kommunizieren. Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig einschlägige Rechtsnormen aufzufinden und auf Fallgestaltungen aus der Praxis anzuwenden.
Literatur/Lernquellen	•Hromadka/Maschmann: Arbeitsrecht, (Bd. 1 – Individualarbeitsrecht), in aktueller Auflage •Hromadka/Maschmann: Arbeitsrecht, (Bd. 2 – Kollektivarbeitsrecht), in aktueller Auflage

Modul 618060 Project and Entrepreneurship

Verantwortliche(r)	Prof. Dr. Patrick Balve
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer des Moduls (Semester)	2
Leistungspunkte (ECTS)	5
Arbeitsaufwand - Gesamt (Std)	125
SWS	6
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LA, LA, LA
Ergänzungen zur Prüfungsform	keine
Lehr- und Lernformen	siehe Lehrveranstaltung(en)
Studieninhalte	siehe Lehrveranstaltung(en)
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden entwickeln ein umfassendes Verständnis für die Zusammenhänge zwischen modernen Projektmanagement-Ansätzen, interkulturellen Führungskompetenzen und unternehmerischem Denken in globalen Geschäftsumgebungen. Sie verstehen, wie kulturelle Unterschiede Projektabläufe und Geschäftsentscheidungen beeinflussen und können theoretische Konzepte des Entrepreneurships mit praktischen Projektmanagement-Methoden verknüpfen. Darüber hinaus erlangen sie fundierte Kenntnisse über die strategischen und operativen Herausforderungen bei der Führung internationaler Teams und der Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle. Die Studierenden erwerben praktische Fertigkeiten zur Leitung komplexer, kulturell diverser Projektteams und können dabei sowohl traditionelle als auch agile Managementmethoden situationsangemessen einsetzen. Sie entwickeln die Fähigkeit, unternehmerische Chancen zu identifizieren, Geschäftsmodelle zu entwickeln und diese in einem internationalen Kontext erfolgreich umzusetzen. Zudem können sie moderne Technologien und digitale Tools nutzen, um innovative Lösungsansätze für grenzüberschreitende Projekte und Start-up-Herausforderungen zu entwickeln.

	Die in den Submodulen geforderte Arbeit in Kleingruppen fördert die soziale Kompetenz, in den Modulen M6.1 und M6.2 sogar die Ausdrucksfähigkeit in Fachenglisch. Die geforderte Kleingruppenarbeit erfordert selbständig erbrachte Eigenbeiträge zur Lösung von z. B. Case Studies oder anderen Aufgabenstellungen.
Literatur/Lernquellen	siehe Lehrveranstaltung(en)

Veranstaltung 618061 Advanced Topics in Project Management

Verantwortliche(r)	Prof. Dr. Patrick Balve
Häufigkeit des Angebots	WS
Dauer des Moduls (Semester)	1
Leistungspunkte (ECTS)	2,5
Arbeitsaufwand - Gesamt (Std)	62,5
SWS	2
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LA
Ergänzungen zur Prüfungsform	keine
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit integrierter Übung
Studieninhalte	1.Kick-Off Veranstaltung 2.Einführung in die Moderation von Sitzungen 3.Moderationsphasen und Prozesswerkzeuge für ... •Bewertung und Gestaltung •Feedback und Optimierung •Letzte Vorbereitungen •Eine Moderation beginnen •Während einer Moderation •Beendigung einer Moderation •Nachbereitung einer Moderation 4.Abrunden Ihres Wissens 5.Mit schwierigen Situationen umgehen
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden verstehen die Grundlagen des „ergebnisorientierten Besprechens“; sie sind mit den Vorteilen und Merkmalen der Besprechungsmoderation vertraut, insbesondere in Projektsituationen. Die Studierenden kennen die Anforderungen an die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von regelmäßigen Besprechungen sowie von speziellen Workshops in einem virtuellen, internationalen Umfeld. Die Besprechungsmoderation kann selbstständig auf reale Fälle angewendet werden. Die Studierenden sind in der Lage, realistische

	Tagesordnungen für Besprechungen und Workshops zu entwerfen. Für jeden Tagesordnungspunkt wird das geeignete Prozesswerkzeug ausgewählt und in der Remote-Kollaborationsplattform Miro implementiert. Verbesserung der Fähigkeiten zur Gruppenarbeit und zum Gruppenmanagement, insbesondere in einer virtuellen Meeting-Umgebung. Stärkung der Reflexionsfähigkeiten der Studierenden durch Peer-Review-Prozesse.
Literatur/Lernquellen	Bens, I.: Facilitating with Ease! Core Skills for Facilitators, Team Leaders and Members, Managers, Consultants, and Trainers. 4th ed. : John Wiley & Sons, 2017 Tippin, M; Kalbach, J.; Chin, D.: The Definitive Guide to Facilitating Remote Workshops. MURAL, June 2018

Veranstaltung 618062 Intercultural Management

Verantwortliche(r)	Prof. Dr. Rolf Blumentritt
Häufigkeit des Angebots	WS
Dauer des Moduls (Semester)	1
Leistungspunkte (ECTS)	2,5
Arbeitsaufwand - Gesamt (Std)	62,5
SWS	2
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LA
Ergänzungen zur Prüfungsform	keine
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit integrierter Übung
Studieninhalte	1.Vergleichendes interkulturelles Management 2.Unternehmenskultur und Mitarbeiterverhalten 3.Umgang mit der Vielfalt der Belegschaft 4.Globale Teams 5.Internationale Projekte 6.Motivation und Leistungsmanagement 7.Führungsstile 8.Interkulturelle Modelle: Hofstede und andere
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage, Modelle des interkulturellen Managements kritisch zu analysieren, auf verschiedene Länder zu übertragen sowie erfolgreiche Managementkonzepte und -instrumente je nach Land und Kontext zu konzipieren bzw. einzusetzen. Die Teilnehmer sollen kulturelle Unterschiede darstellen und die Bedeutung für die Zusammenarbeit in interkulturellen Teams ermitteln können. Probleme in interkulturellen Teams sollen die Teilnehmer mit Hilfe des erworbenen Wissens lösen können. Die Teilnehmer sind in der Lage , im Umgang mit anderen Kulturen Fehler einzuschätzen und nach Möglichkeit vermeiden zu können.

	Die Teilnehmer sind eigenständig in der Lage, kulturelle Stereotypen bei sich selbst zu erkennen und durch selbsterlebte Erfahrungen und Erkenntnisse zu ersetzen.
Literatur/Lernquellen	Hampden-Turner, C.M., Trompenaars, F.: Riding the waves of culture: understanding diversity in global business, McGraw- Hill, New York u.a., 2012 Hofstede, G. H., Hofstede, G.J.: Cultures and Organizations: Software of the Mind, 2nd edition, McGraw-Hill, New York u.a., 2005 Bird, A. & Mendenhall, M. (2023). Global Leadership: Research, Practice, and Development. Routledge. Schein, E. & Schein, P. (2021). Organizational Culture and Leadership. Wiley. Maznevski, M. & DiStefano, J. (2020). Leading Global Teams. Stanford Business Books.

Veranstaltung 618063 Entrepreneurship und Start Ups

Verantwortliche(r)	Dr. Kerim Ben Hamida
Häufigkeit des Angebots	SS
Dauer des Moduls (Semester)	1
Leistungspunkte (ECTS)	2,5
Arbeitsaufwand - Gesamt (Std)	62,5
SWS	2
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LA
Ergänzungen zur Prüfungsform	keine
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit integrierter Übung
Studieninhalte	1.Unternehmensgründung 2.Nachfolge 3.Businessplan 4.Finanzplan und Förderung 5.Planung Und Kommunikation 6.Unternehmertypen
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden lernen, einen Businessplan eigenständig zu lesen und zu analysieren. Die Studierenden kennen die einzelnen Bestandteile eines Businessplans im Detail und sind in der Lage, diese eigenständig zu erstellen. Dabei wird die existenzielle Notwendigkeit eines Businessplans für eine erfolgreiche Unternehmensgründung erkannt. Die Studierenden verbessern ihre Präsentations- und Kommunikationsfähigkeiten. Die Studenten sind in der Lage, die Rahmenbedingungen eines Geschäftsumfeldes zu analysieren, bewerten und daraus neue Lösungsideen zu generieren. Die Studenten können ihre erworbenen Kenntnisse auf typische berufliche Situationen anwenden, mit Stakeholdern diskutieren und einen Lösungsweg unter Kompromissbildung zu entwerfen.

	Die Studierenden sind imstande, Geschäftsideen zu vergleichen, zu bewerten und eigenständig zu modifizieren und sie zu „verkaufen“.
Literatur/Lernquellen	Gassmann, O., Frankenberger, K. & Csik, M. (2021). The Business Model Navigator. Pearson. Blank, S. & Dorf, B. (2020). The Startup Owner's Manual. Wiley Kollmann, T. (2023). E-Business-Planung. Springer Gabler. BMWK (2024). Förderkompass für Gründerinnen und Gründer.2008 Neck, H., Greene, P. & Brush, C. (2021). Entrepreneurship: Practice and Mindset. Sage. Weg in die Selbständigkeit, , über: http://www.existenzgruender.de Weitere Internetseiten wie im Skript angegeben

Modul 618070 Betriebswirtschaftliche Unternehmenssimulation

Verantwortliche(r)	Prof. Dr. Rolf Blumentritt
Häufigkeit des Angebots	SS
Dauer des Moduls (Semester)	1
Leistungspunkte (ECTS)	5
Arbeitsaufwand - Gesamt (Std)	125
SWS	4
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LA
Ergänzungen zur Prüfungsform	keine
Lehr- und Lernformen	siehe Lehrveranstaltung(en)
Studieninhalte	siehe Lehrveranstaltung(en)
Angestrebte Lernergebnisse	siehe Lehrveranstaltung(en)
Literatur/Lernquellen	siehe Lehrveranstaltung(en)

Veranstaltung 618071 Betriebswirtschaftliche Unternehmenssimulation

Verantwortliche(r)	Prof. Dr. Rolf Blumentritt
Häufigkeit des Angebots	SS
Dauer des Moduls (Semester)	1
Leistungspunkte (ECTS)	5
Arbeitsaufwand - Gesamt (Std)	125
SWS	4
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung
Ergänzungen zur Prüfungsform	keine
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit integrierter Übung
Studieninhalte	Der Kurs vermittelt die zentralen betriebswirtschaftlichen Entscheidungsbereiche anhand einer realitätsnahen Unternehmenssimulation. Die Studierenden übernehmen die Rolle eines Managementteams und treffen operative sowie strategische Entscheidungen in einem dynamischen Marktumfeld. Behandelt werden insbesondere: - Analyse und Steuerung betriebswirtschaftlicher Kernprozesse - Planung und Umsetzung von Unternehmensstrategien - Entscheidungsfindung in den Bereichen Produktion, Marketing, Finanzierung und Personal Interpretation betriebswirtschaftlicher Kennzahlen und Ableitung von Maßnahmen - Wettbewerbsanalyse und Marktbeobachtung - Teamarbeit, Rollenverteilung und Entscheidungskoordination - Reflexion der getroffenen Entscheidungen und deren Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg
Angestrebte Lernergebnisse	Nach Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage:

	- betriebswirtschaftliche Entscheidungen unter Unsicherheit zu treffen und deren Auswirkungen zu bewerten. - Unternehmensstrategien zu entwickeln, umzusetzen und an Marktveränderungen anzupassen - betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu analysieren und daraus fundierte Handlungsempfehlungen abzuleiten. - die Funktionsweise betrieblicher Teilbereiche (z. B. Produktion, Marketing, Finanzen, Personal) zu verstehen und integriert zu steuern. - im Team effektiv zusammenzuarbeiten, Entscheidungen zu koordinieren und Konflikte konstruktiv zu lösen. - Ergebnisse strukturiert aufzubereiten, adressatengerecht zu präsentieren und kritisch zu reflektieren - wirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen, Chancen und Risiken zu beurteilen und unternehmerisch zu handeln. Der Kurs stärkt damit sowohl analytische als auch kommunikative und strategische Kompetenzen, die für betriebswirtschaftliche Tätigkeiten wesentlich sind. Nach Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage: - betriebswirtschaftliche Entscheidungen unter Unsicherheit zu treffen und deren Auswirkungen zu bewerten. - Unternehmensstrategien zu entwickeln, umzusetzen und an Marktveränderungen anzupassen.
Literatur/Lernquellen	Thompson, A., Gamble, J. & Peteraf, M. (2024). Crafting & Executing Strategy. McGraw Hill. Sterman, J. (2020). Business Dynamics: Systems Thinking and Modeling for a Complex World. MIT Press. Burchert, H. & Schneider, J. (2021). Betriebswirtschaftliche Unternehmensführung –

	Aufgaben und Lösungen zum TOPSIM Planspiel General Management. De Gruyter., Wöhe, G. & Döring, U. (2020). Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Vahlen Thommen, J.-P., Achleitner, A.-K. et al. (2022). Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Springer Gabler. Horváth, P. (2021). Controlling. Vahlen., Handbücher der Firma Topsim
--	---

Modul 618080 Optimierung und Entscheidungsmanagement

Verantwortliche(r)	Prof. Dr. Juliane König-Birk
Häufigkeit des Angebots	SS
Dauer des Moduls (Semester)	1
Leistungspunkte (ECTS)	5
Arbeitsaufwand - Gesamt (Std)	125
SWS	4
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
Ergänzungen zur Prüfungsform	keine
Lehr- und Lernformen	siehe Lehrveranstaltung(en)
Studieninhalte	siehe Lehrveranstaltung(en)
Angestrebte Lernergebnisse	siehe Lehrveranstaltung(en)
Literatur/Lernquellen	siehe Lehrveranstaltung(en)

Veranstaltung 618081 Methoden der Unternehmensoptimierung OR

Verantwortliche(r)	Prof. Dr. Juliane König-Birk
Häufigkeit des Angebots	SS
Dauer des Moduls (Semester)	1
Leistungspunkte (ECTS)	2,5
Arbeitsaufwand - Gesamt (Std)	62,5
SWS	2
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung
Ergänzungen zur Prüfungsform	keine
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit integrierter Übung
Studieninhalte	•Lineare Optimierung •Nichtlineare Optimierung •Ganzzahlige Optimierung
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage, Beispiele zu den unter Studieninhalten genannten Themen nachzuvollziehen und die dahinterliegenden mathematischen Modelle zu verstehen. Sie können die Theorie auf eigene, kurze Praxisbeispiele anwenden und diese mit Rechenverfahren für Fachpersonen plausibel darstellen.
Literatur/Lernquellen	•Bankhofer, Quantitative Unternehmensplanung, Springer Gabler, ISBN 978-3-8348-2466-0 (eBook) •Domschke, Einführung in Operations Research, Springer Gabler, ISBN 978-3-662-48216-2 (eBook) •Hollstein, Optimierungsmethoden, Springer Vieweg, ISBN 978-3-658-39855-2 (eBook)

Veranstaltung 618082 Entscheidungstheorie

Verantwortliche(r)	Prof. Dr. Juliane König-Birk
Häufigkeit des Angebots	SS
Dauer des Moduls (Semester)	1
Leistungspunkte (ECTS)	2,5
Arbeitsaufwand - Gesamt (Std)	62,5
SWS	2
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung
Ergänzungen zur Prüfungsform	keine
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit integrierter Übung
Studieninhalte	•Grundlagen und Grundbegriffe der Entscheidungstheorie •Deskriptive und präskriptive Entscheidungstheorie •Mehrpersonelle Entscheidungen
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage, Beispiele zu den unter Studieninhalten genannten Themen nachzuvollziehen und die dahinterliegende Theorie zu verstehen. Sie können gegebene Situationen in formale Entscheidungsmodelle überführen und diese für Fachpersonen nachvollziehbar darstellen.
Literatur/Lernquellen	K. Backhaus "Multivariate Analysemethoden", Springer Gabler, 2025, ISBN 978-3-658-47929-9 (eBook) Wilms, Entscheidungen meistern, Springer Gabler, 978-3-662-70764-7 (eBook) Von Nitzsch, R. "Entscheidungslehre", Springer Gabler, ISBN 978-3-658-43886-9 (eBook)

Modul 618090 Führungsverhalten in der Praxis

Verantwortliche(r)	Prof. Dr. Patrick Balve
Häufigkeit des Angebots	SS
Dauer des Moduls (Semester)	1
Leistungspunkte (ECTS)	5
Arbeitsaufwand - Gesamt (Std)	125
SWS	4
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LA
Ergänzungen zur Prüfungsform	keine
Lehr- und Lernformen	siehe Lehrveranstaltung(en)
Studieninhalte	siehe Lehrveranstaltung(en)
Angestrebte Lernergebnisse	Im Rahmen des Moduls "Führung" erlangen die Studierenden Wissen über grundlegende Entscheidungs-, Führungs- und Kommunikationsmodelle im internationalen Kontext. Mit Hilfe von konkreten Beispielen und Fallstudien entsteht das Verständnis, welche Modelle in verschiedenen Situationen handlungsleitend sein sollten. Dabei wird ausdrücklich das gesamte Kontinuum von qualitativen zu quantitativen Methoden abgedeckt und auch der Umgang mit unscharfen Informationen thematisiert. In Situationen, in denen der Ausgang einer Entscheidung nicht eindeutig vorhersehbar ist oder, im Fall des Scheiterns, gravierende Nachteile drohen, sind ausgeprägte Kommunikations- und Führungskompetenzen erforderlich. Die Studierenden werden dahingehend qualifiziert, die in solchen Situationen wesentlichen Aufgaben zu erfüllen: • Gewinnung relevanter Informationen • Bewerten und Gewichten der gewonnenen Informationen • Herleiten einer nachvollziehbaren Entscheidung • Einbinden und Motivieren der Betroffenen

	Die zum Bearbeiten von Fallstudien geforderte Arbeit in Kleingruppen fördert die soziale Kompetenz, in Einzelfällen sogar die Ausdrucksfähigkeit in Fachenglisch.
Literatur/Lernquellen	siehe Lehrveranstaltung(en)

Veranstaltung 618091 Führungsverhalten in der Praxis

Verantwortliche(r)	Frank Mosthaf
Häufigkeit des Angebots	SS
Dauer des Moduls (Semester)	1
Leistungspunkte (ECTS)	5
Arbeitsaufwand - Gesamt (Std)	125
SWS	4
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung
Ergänzungen zur Prüfungsform	keine
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit integrierter Übung
Studieninhalte	1.Verhaltensbezogene Zeichen von Führung 2.Unternehmenskultur und Führungsstil 3.Formelle und informelle Macht in Organisationen 4.Intraorganisationale und interorganisationale Netzwerke 5.Konflikt und Konfliktlösung 6.Umsetzungstechniken partizipativer Führung 7.Emotionale Intelligenz 8.Abfassen von Dokumenten: Präsentation, Bericht, Vermerk, Notiz, Protokoll
Angestrebte Lernergebnisse	Erworben werden solche persönlichen und sozialen Kompetenzen, die notwendig sind, um Entscheidungen in einer Situation umzusetzen, in der es auf die aktive Mitwirkung einzelner Personen und Gruppen ankommt. Die Studierenden verstehen, dass effiziente Führung von der Überzeugungswirkung aufgrund kommunikativer Fähigkeiten und Fertigkeiten abhängt, aber auch davon, wie es einer Führungskraft gelingt, den informellen Führern konkrete Vorteile aus der durchzusetzenden Entscheidung zu schaffen, und wie es ihr gelingt, intraorganisationale Netzwerke aufzubauen und für die Durchsetzung der Entscheidung zu nutzen. Durch Persönlichkeitsfeedbacks und praktische Übungen erlangen die Studierenden die Fertigkeit, vor Personen einer jeden hierarchischen Stufe Ideen und Pläne in präzisen und überzeugenden Worten darzulegen.

	Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung: •Bezug zwischen Führungstechniken und arbeitsrechtlichen Vorgaben ausarbeiten •Instrumente der Führungsarbeit strukturieren und situationsbedingt auswählen •Vorgehen in Konfliktsituationen entwickeln •Vernetzung in der Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitern, Führungskräften und Betriebsrat überblicken Personale Kompetenz: Sozialkompetenz •Situationsbezogenes Anwenden von Führungsinstrumenten im Rahmen der rechtlichen Vorgaben am Mitarbeiter orientieren und umsetzen •In Mitarbeitergesprächen verschiedene Verhandlungstechniken situations- und mitarbeiterbezogen einsetzen •Eigene Kommunikation auf die Belange des Unternehmens ausrichten und geeignete Kommunikationswege in der Zusammenarbeit mit Mitarbeitern, Führungskräften, Verbänden und Betriebsrat auswählen •Führungsrelevante Entscheidungen argumentieren und mit entsprechenden Mitteln einleiten, umsetzen oder auch durchsetzen Personale Kompetenz: Selbständigkeit •Eigenständiges Erarbeiten von Lösungsansätzen zu führungsspezifischen Problemstellungen in Organisationen •Situationsgerechtes Handeln in Mitarbeitergesprächen und eigenständige Führung von Verhandlungen •Unternehmenstypische Führungssituationen bewerten und situationsgerechte Lösungen ableiten
Literatur/Lernquellen	•Caruso, D.R.; Salovey, P.: The Emotionally Intelligent Manager, Jossey-Bass, San Francisco, 2004

	•McCoy, T. J.: Mit offenen Karten führen, Han-ser, München, 1997 •Sprenger, R. K.: Mythos Motivation, 19. Auflage, Campus, Frankfurt a. M., 2010 •Birkenbihl, V. F.: Der persönliche Erfolg, mvg-Verlag, Landsberg am Lech, 1995 •Clutterbuck, D.; Kernaghan, S.: Empowerment : So entfesseln Sie die Talente Ihrer Mitarbeiter, Moderne Industrie, Landsberg am Lech, 1995 •Watzlawick, P.; Beavin, J. H.; Jackson, D. D.: Menschliche Kommunikation : Formen, Störungen, Paradoxien, 12. Auflage, Huber, 2011
--	---

Modul 618100 Angewandte Studien

Verantwortliche(r)	Prof. Dr. Rolf Blumentritt
Häufigkeit des Angebots	SS
Dauer des Moduls (Semester)	1
Leistungspunkte (ECTS)	10
Arbeitsaufwand - Gesamt (Std)	250
SWS	2
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LA
Ergänzungen zur Prüfungsform	keine
Lehr- und Lernformen	siehe Lehrveranstaltung(en)
Studieninhalte	siehe Lehrveranstaltung(en)
Angestrebte Lernergebnisse	Das Modul soll die Umsetzungsroutine der Masterstudierenden fördern. Es soll die Theorie aus den vorangegangenen Modulen zusammenfassen und deren Umsetzung in der Praxis erproben.
Literatur/Lernquellen	siehe Lehrveranstaltung(en)

Veranstaltung 618101 Angewandte Studien

Verantwortliche(r)	Prof. Dr. Rolf Blumentritt
Häufigkeit des Angebots	SS
Dauer des Moduls (Semester)	1
Leistungspunkte (ECTS)	10
Arbeitsaufwand - Gesamt (Std)	250
SWS	2
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung
Ergänzungen zur Prüfungsform	keine
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit integrierter Übung
Studieninhalte	Die Inhalte ergeben sich aus der jeweiligen Aufgabenstellung in einem Unternehmen. Die Aufgaben haben für das Unternehmen eine strategische Komponente.
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden verfügen über strategische Erkenntnisse, die zur Entwicklung und Steuerung größerer Unternehmen relevant sind. Die Studierenden haben die Fertigkeit strategische Aufgaben weiterzuentwickeln. Jedes Teammitglied kann die Gruppe im Rahmen komplexer Aufgabenstellungen verantwortlich leiten und die Ergebnisse präsentieren. Die Studierenden können Verantwortung für die Aufgabe und das Team übernehmen. Sie sind befähigt, neue Aufgabenfelder zu erschließen und die Arbeit voranzubringen.
Literatur/Lernquellen	Eberl, M. & Huesmann, M. (2022). Grundlagen des Projektmanagements. Kohlhammer. Theisen, M. R. (2024). Wissenschaftliches Arbeiten. 19. Auflage, Vahlen.

Modul 618110 Master Thesis

Verantwortliche(r)	Prof. Dr. Rolf Blumentritt
Häufigkeit des Angebots	WS
Dauer des Moduls (Semester)	1
Leistungspunkte (ECTS)	30
Arbeitsaufwand - Gesamt (Std)	750
SWS	0
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	PT, PM 45
Ergänzungen zur Prüfungsform	keine
Lehr- und Lernformen	siehe Lehrveranstaltung(en)
Studieninhalte	siehe Lehrveranstaltung(en)
Angestrebte Lernergebnisse	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden komplexe Aufgaben der angewandten Forschung strukturieren und mit wissenschaftlichen Methoden des Fachgebietes bearbeiten sowie wissenschaftlich fundierte und korrekte schriftliche Ausarbeitungen erstellen können. Studierende können in einem vorgegebenen Zeitrahmen eine schriftliche, wissenschaftlich formulierte Antwort auf eine Fragestellung geben. Sie können eigene Ideen und Ergebnisse gegenüber fachlicher Kritik öffentlich vertreten. Studierende können in einem beruflichen oder wissenschaftlichen Umfeld eine ingenieurtechnische Aufgabe unter Anleitungselbständig bearbeiten und beantworten. Sie können über den Stand des Wissens hinaus Ergebnisse analysieren und bewerten. In beschränktem Umfang können sie eigene Theorien aus ihren Ergebnissen ableiten und formulieren. Sie können ihre eigenen Ziele und die Ziele des Auftraggebers unterscheiden und verstehen diese zu kombinieren. Studierende sind in der Lage sich selbständig zu einer komplexen Fragestellung zu motivieren und

	diese mit allen zur Verfügung stehenden Ressourcen zu beantworten.
Literatur/Lernquellen	siehe Lehrveranstaltung(en)

Veranstaltung 618111 Master Thesis

Verantwortliche(r)	Prof. Dr. Rolf Blumentritt
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer des Moduls (Semester)	1
Leistungspunkte (ECTS)	25
Arbeitsaufwand - Gesamt (Std)	625
SWS	0
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	PT
Ergänzungen zur Prüfungsform	keine
Lehr- und Lernformen	-
Studieninhalte	Das Thema und der Inhalt der Masterthesis können vom Studierenden selbst vorgeschlagen werden. Es ist fachlich- inhaltlich den Wirtschafts- und/oder Ingenieurwissenschaften zugeordnet und umfasst fachspezifische oder -übergreifende aktuelle Fragestellungen in betrieblich relevanten Themenbereichen.
Angestrebte Lernergebnisse	In der Masterthesis soll der Studierende zeigen, dass er innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Fachgebiet selbständig mit den erlernten wissenschaftlichen Methoden bearbeiten kann. Dabei soll die Bearbeitung des Themas über eine Reproduktion und Reorganisation des veröffentlichten Wissensstandes in der Fachliteratur hinausgehen. Auf der Basis einer kritischen Reflexion werden eigene Ideen, konzeptionelle Vorschläge und/oder eigene empirische Ergebnisse erarbeitet, die eine Lösung der Problemstellung als Ziel haben. Im Idealfall liefert die Masterthesis einen Beitrag zur Erweiterung des Wissensstands innerhalb der jeweils betreffenden Fachdisziplin.
Literatur/Lernquellen	Klewer, J. (2022). Projekt-, Bachelor- und Masterarbeiten: Von der Themenfindung bis zur Fertigstellung. Springer. Niedermair, K. (2023). Recherchieren, Dokumentieren, Zitieren. ut

	Theisen, M. R. (2024). Wissenschaftliches Arbeiten. 19. Auflage, Vahlen. Oehrich, M. (2022). Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben: Schritt für Schritt zur Bachelor- und Master-Thesis in den Wirtschaftswissenschaften. Springer.
--	---

Veranstaltung 618112 Mündliche Prüfung

Verantwortliche(r)	Prof. Dr. Rolf Blumentritt
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer des Moduls (Semester)	1
Leistungspunkte (ECTS)	5
Arbeitsaufwand - Gesamt (Std)	125
SWS	0
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	PM 45
Ergänzungen zur Prüfungsform	keine
Lehr- und Lernformen	-
Studieninhalte	Inhalte der Masterthesis
Angestrebte Lernergebnisse	Durch die mündliche Masterprüfung sollen die Studierenden nachweisen, dass sie die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennen und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermögen. Hierbei soll die Fähigkeit zu abstraktem, analytischem und konzeptionellem Denken unter Beweis gestellt werden. Die Studierende präsentieren die Ergebnisse ihrer Masterthesis und können den vorgegebenen Zeitrahmen einhalten. Dabei gehen sie auf die unterschiedlichen Vorkenntnisse ihrer Zuhörer ein. Sie überzeugen die Teilnehmer des Colloquiums von der Stringenz und den Ergebnissen ihrer Arbeit. Dabei argumentieren und diskutieren sie selbständig in einem wissenschaftlichen Disput. Die Studierenden können durch Einsatzbereitschaft und Reflexion die Ergebnisse ihrer Arbeit verteidigen und findet zu einer gemeinsam Bewertung der Ergebnisse. Sie können unter Stress ein Fachgespräch führen und in den Aussagen überzeugen.
Literatur/Lernquellen	Röhrig, B.; Exner, A. K.; Klemmt, M. (2024). Gutes wissenschaftliches Präsentieren: Kriterien, Checkliste, Tipps und Tricks. Zenodo.

	Hey, Barbara (2023). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung: In Präsenz und virtuell. Springer Nature.
--	--